

# Auftakt der Heimattage mit einem Jubiläum

## 450. Geburtstag des Deutschen Michel

■ **Stromberg.** Die Schönheiten der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg stehen erneut im Fokus der von der VG ausgerichteten „Heimattage“. Bei kulturellen Veranstaltungen und Wanderungen in Stromberg, Daxweiler, Bretzenheim, Langenlonsheim, Laubenheim und Dörrebach können die Besucher „Menschen, Orte und Geschichten kennen lernen, die uns sonst verborgen bleiben“, verdeutlichte Bürgermeister Michael Cyfka zum Auftakt in der Deutsche Michel Halle.

Dort hatten die ehrenamtlichen Helfer der VG unter der Ägide der Tourist-Information ein buntes Programm zusammengestellt, das sich besonders an Familien richtete. Das Figurentheater Marshmallows

unterhielt die Kinder mit den Abenteuern des kleinen Ritters Tollpatsch, und begeistert zeigten sich nicht nur die kleinen Besucher über die Kunststückchen des Gauklers Hubertus von Putlitz, der mit seiner virtuellen Jonglage mit Bällen und Kegeln brillierte.

Ihre eigenen Stofftiere konnten sich die Kinder basteln, die zudem mit viel Hingabe fantasievolle Schatzsteine bemalten. Andere ließen sich ihre Gesichter schminken und verwandelten sich damit in Prinzessinnen oder kleine Fühse. Beliebt waren die Buttons, die sich die Kleinen mit Bildern von Tieren, Rittern oder Drachen bedrucken ließen. Auch die von der Stromberger Rittergilde mitgebrachten Rüstungen konnten junge und er-



Bei Eva-Maria Blocher konnten die Kinder ihre eigenen Stofftiere basteln.

Foto: Jens Fink



Die Rittergilde erinnerte an den Geburtstag des Deutschen Michel, dem berühmtesten Sohn der Stadt Stromberg.

wachsene Besucher anprobieren und sich damit in die Zeit des Mittelalters und der Renaissance zurück versetzen. Daneben präsentierten einige Aussteller regionale Erzeugnisse und Geschenkartikel.

Außer frischer Pizza servierten die Karnevalisten der GKG noch leckeren Kuchen zum Kaffee. Neben einem von der Rittergilde ausgeschenkten „Rittersekt“ ließen sich die Besucher das „Deutsche Michelbier“ schmecken, das die Pri-

vatbrauerei Stromberger Urbräu eigens zum 450. Geburtstag des Hans Michael Elias von Obentraut präsentierte.

Den Geburtstag des als „Deutscher Michel“ in die Geschichte eingegangenen und berühmtesten Sohnes der Stadt beging die Rittergilde in besonderer Weise. Marianne Wilbert erzählte vom Leben des Mannes, der auf der Strombug aufwuchs und im Dreißigjährigen Krieg als Reiterkommandant be-

rühmt wurde. Seine Tapferkeit und vor allem sein ehrenhaftes und damals nicht selbstverständliches Verhalten, in den umkämpften Regionen bewusst die Zivilbevölkerung zu schonen, verhalfen ihm bei Freund und Feind zu besonderem Ruf, erzählte Wilbert vom Deutschen Michel, der sich dann in der Gestalt des Schauspielers Rainer Künnecke auch „persönlich“ dem Stromberger Volk präsentierte. Den Geburtstag des be-

kannten Strombergers feierten die Mitglieder der Rittergilde auch musikalisch. So intonierte die Kolpingkapelle Stromberg erstmalig die vom Belgier Bert Appermont komponierte „Obentraut-Hymne“. Darüber hinaus würdigte die Tanzgruppe der Rittergilde den 450. Geburtstag des Deutschen Michel mit Tänzen aus der Zeit der Renaissance und rundete damit die Eröffnung der Heimattage unterhaltsam ab. spg